

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittag jeden Werktages. Abonnementpreis mit Wochens. Beilage „Wolk u. Zeit“ frei Haus pro Woche — Montag bis Sonnabend — 45 Reichspf. Einzelverkaufspr. 10 Reichspf.

Redaktion: Johannisstraße 48
Fernruf: 905 nur Redaktion
926 nur Geschäftsstell.



Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 284

Sonnabend, 5. Dezember 1925

32. Jahrgang

Sozialisierung

Ein Gespenst?

S. Lübed., 5. Dezember.

„Ein Gespenst geht um in Europa — das Gespenst des Kommunismus.“ Mit diesem Satz beginnt das „Kommunistische Manifest“, die Geburtsurkunde des wissenschaftlichen Sozialismus. Das Wort „Kommunismus“ hat seither Sinn und Bedeutung gewechselt. Was heute unter diesem Namen umgeht, ist kein Gespenst mehr, zumindest keines, das dem Bürger eine Gänsehaut über den Rücken laufen läßt. Die Zeit, wo es ihn schredte, ist längst vorbei, heute kennt man seine „Kommunisten“ und weiß sie zu schätzen als wadere Helfer im Ringen mit dem Gespenst, das da heißt — Sozialisierung.

Sozialisierung — das Wort, klingt es nicht wie ein Märchen? — Würde man nicht den Eingang aller Märchen davor setzen: „Es war einmal“? — Und doch, es hat in letzter Zeit unheimliches Leben bekommen; es spult wieder in den Spalten der bürgerlichen Presse; bis in die Leitartikel des braunstumpfnigen „Lübecker Generalanzeigers“ hat es sich verzirrt, und die völkische Presse, deren einzige positive Qualität von jeher eine blühende Phantasie war, faßelt sogar noch einer bereits heimlich vollzogenen „Vollsozialisierung“ nach marxistischem Prinzip. Nur bei uns ist's noch still. Was hat das alles zu bedeuten?

Zunächst nur, daß der Kapitalismus sich wieder einmal in einer schweren Krise befindet; das ist zunächst nichts Ungewöhnliches; denn die Krise gehört zum Kapitalismus wie der Regen zum Regenbogen. Was aber an dieser Krise so ungewöhnlich ist, das ist, daß sie im kapitalistischen Lager selbst als Krise des Kapitalismus empfunden wird. Und dieses Gefühl, dem vor etwa vier Wochen zum erstenmal der bekannte Volkswirtschaftler Professor Bonn in zwei viel bemerkten Artikeln im „Berliner Tageblatt“ Ausdruck gab, liegt all diesen Sorgen über die kommende oder schon erfolgte Sozialisierung, die in der bürgerlichen Presse zum Ausdruck kommen, zugrunde.

Allgemein ist man sich bewußt, daß der Kapitalismus eine große Schlacht verloren hat. Sie begann 1918, als zum erstenmal in Deutschland das Ringen um die sozialistische Wirtschaftsgreifbare Form annahm. Damals versuchte der Staat, in dem die Arbeiterschaft der ausschlaggebende Nachfaktor war, die Wirtschaft zu erfassen, das anarchische System der „freien Wirtschaft“ mit seinem verhängnisvollen Wechsel von Hochkonjunktur und Krise, seiner sinnlosen Kräftevergeudung, zu ändern, es umzugestalten im Sinne sozialistischer Bedarfswirtschaft. Das vom Gen. Wiffell propagierte System der Planwirtschaft, die sogenannte „horizontale“ Zusammenfassung der Unternehmungen gleicher Art zu großen Gemeinwirtschaftskörpern, sollte der erste Schritt dazu sein.

Damals rebellierten die unberufenen „Führer“ der Wirtschaft, an der Spitze das Diosturenpaar Stinnes-Helfferich. Zu schwach noch, offen dagegen zu kämpfen, ließen sie unterirdisch alle Kräfte ihrer durch den Krieg und die Kriegswirtschaft auf die Spitze getriebenen Wirtschaftsmacht spielen. Nach vier Richtungen trieben sie ihre Gegenminen. Einmal, indem sie durch den vielbewunderten Aufbau ihrer Riesenkonzerne von der Kohle bis zum Sotel und Zeitungsbetrieb die horizontale Zusammenfassung illusorisch zu machen suchten; zum andern, indem sie die Macht des Staates selbst unterwühlten. Mit Havenstein, ihrem willenlosen Werkzeug auf der einen Seite, mit ihren Gehilfen im Parlament auf der andern unterhöhlten sie die Wirtschaftsmacht des Staates durch die wahnwitzige Inflation, durch Intrigen und Putsch. 5 Jahre lang. Und mit nur zu gutem Erfolg. Die Staatswirtschaft brach völlig zusammen; die Individualwirtschaft triumphierte. Ein bettelarmes Staat, und schwerreiche Kapitalisten, die Bergwerke, Oelquellen in aller Welt aufkauften, millionenfrohen Rittergutsbesitzer — der Sieg schien vollkommen.

Aber die Sieger wurden ihres Steges nicht froh. Die Fesseln, recht sanfte, gepolsterte Fesseln, die der Staat der Wirtschaft anlegen wollte, waren zerissen. Mit wildem Triumphgeschrei taten die Hüpflinge der Wirtschaft davon — in den Abend. Wie eine Schar davon gelaufener Jungens, die, abend der Zucht des Lehrers entläuft, und am Abend müde, kleinlaut und hungrig zurückkehrt. Und einer oder der andere liegt mit kaputten Knochen im Abgrund.

Der Stinneskonzern war der erste, der sich die Knochen zerbrach; viele folgten, viele, viele werden noch folgen. Zerklungen ist das hohe Lied von der „freien Wirtschaft“, von der schöpferischen Initiative des auf sich selbst gestellten Unternehmers. Was, vom sozialistischen Reichswirtschaftsminister propagiert, heller Wahnsinn war, die Zusammenfassung gleichzeitiger Produktionszweige, heute vollzieht es die „Wirtschaft“

selbst aus eigenem Antrieb. Ein wichtiges Wirtschaftsgbiet, die gesamte chemische Großindustrie, hat sich bereits zu einem Riesentrust zusammengeschlossen.

Und die andern? — Sie schreien sich die Kehle heiser nach Staatshilfe. Allen voran die stolze Landwirtschaft, ebendem die lauteste und gehässigste Schreierin gegen die „ungefunde“ Einmischung des Staates in das freie Spiel der Kräfte — heute verlangt gerade sie, daß der Staat ihr den Roggenpreis garantiere, daß er mit kräftiger Hand hineingreife in das Spiel von Angebot und Nachfrage.

Und die Kaufleute und Großindustriellen, die einst so stolz auf ihre diskontfähige Unterschrift posteten, und mit gönnerhaftem Spott auf die mühevoll sich quälenden Funktionäre des Staates herabzusehen — ach, ihre Unterschrift hat schon längst die „Diskontfähigkeit“ verloren; und wie die Könige aus dem Morgenland auf den neu erstandenen Messias, blicken sie angstvoll, hoffnungsvoll auf Herrn Schacht, der soeben zurückgekehrt ist aus dem gelobten Lande, da die Dollars wachsen. Denn ihnen pumpt kein Dollarkönig mehr was, und ihre letzte Hoffnung ist, daß das Reich, daß der vielgeschmähte Staat ihnen Kredite vermittele. Sagenhafte Summen, 5 Milliarden, 10 Milliarden, werden von Ohr zu Ohr geraunt. Herr Schacht aber schweigt wie das verschleierte Bild von Sais.

Aber während alles so laut nach Hilfe des Staates schreit, ist den Ausern selbst recht übel dabei zumute. Denn findet ihr Ruf Widerhall, kommt alles wirklich so, wie man es heute aus drängender Wirtschaftsnot heraus leidenschaftlich fordert — was ist dann das Ergebnis? — Dann ist die ganze Wirtschaft in Abhängigkeit geraten vom Staat; dann steht der Staat als Allmächtiger da und die noch selbständigen Unternehmer werden seine Trabanten. Und das, gerade das wollte man ja von Anfang an verhindern. Zwei Seelen kämpfen heute in der Brust des kapitalistischen Wirtschaftsmannes. Die eine macht sich Luft, schreit laut: Der Staat soll helfen! — Die andere nagt und sorgt und flüstert leise aber eindringlich: Um Gottes willen, das ist ja Sozialisierung!

Ist es wirklich Sozialisierung? — Einstweilen gewiß nicht. Denn wenn die Entwicklung wirklich so verläuft, wie hier angedeutet, so kommt dabei noch nichts dem Sozialismus Nahnliches heraus, solange die Gewalt in dem neu erstarkten Staat noch in

Briand als Vermittler zwischen England und Rußland

Berlin, 5. Dezember. (Radio.)

In London soll sich Briand nach eingehender Rücksprache mit Chamberlain bereit erklärt haben, nach Einverständnis mit Tschitcherin als verbindender Mittler zwischen England und Rußland aufzutreten. Unter der Voraussetzung eines günstigen Verlaufes dieser Verhandlungen ist eine Zusammenkunft Chamberlains und Tschitcherins für die Woche zwischen Weihnachten und Neujahr in Venedig vorgesehen.

den Händen der Wirtschaftsgewaltigen von gestern ist. Aber dieser Staatskapitalismus, um den es sich zunächst nur handelt, erhält ein völlig anderes Gesicht in dem Augenblick, in dem der ausgebeuteten Klasse die politische Macht in diesem Staat zufällt. Und dazu bedarf es wahrhaftig keines Wunders. Wie auf die Nacht der Tag folgen muß, so muß auf die Herrschaft der bankrotten Bourgeoisie die Herrschaft der Arbeiterschaft folgen. Und dann wird allerdings der sich eben entwickelnde Staatskapitalismus die gegebene Grundlage der Sozialisierung sein. Daher die Sorgen, daher der Alptrud der sich in den schwülen Phantasien der völkischen Presse äußert.

Was ergibt sich für uns aus dieser Situation? — Wir können es kurz sagen, aber wir meinen, es ist das Gebot der Stunde: Wir müssen das ganze Riesengebiet der Sozialisierung mit neuer Frische anpacken! Noch werden wir freilich unsere Ideen nicht durchsetzen können; dazu fehlt uns im Augenblick die politische und wirtschaftliche Macht. Um so mehr drängt die Stunde zur geistigen wissenschaftlichen Durcharbeitung des ganzen Problemkreises. Deran hat es in den letzten Jahren gefehlt, in unsern wissenschaftlichen Organen sowohl wie in den entscheidenden Körperschaften der Partei. Der Kampf um die politische Macht hat bisher allzusehr alle Kräfte absorbiert. Aber soll er nicht inhaltslos werden, soll der Nacht in entscheidender Stunde ein klares Ziel voranzuleuchten, so heißt es heute schon alle Kräfte anspannen, dieses Ziel zu umreißen, nach der Grundlage die die gegenwärtige Lage der Wirtschaft liiert.

Das Gespenst der Sozialisierung geht um. An uns ist es, ihm Fleisch und Blut zu verleihen. An den Täuten wird's ihm nicht fehlen.

Anzeigenpreis für die achtgespaltene Zeile über deren Raum 25 Reichspfennige, auswärtige 30 Reichspfennige. Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 20 Reichspfennige. Reklamen 40 Reichspfennige.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 48
Fernruf: 926 nur Geschäftsstell.
905 nur Redaktion

Die Schulden der Hohenzollern werden aufgetwertet

Und die Republik darf sie zahlen

SPD. Leipzig, 4. Dezember. (Sig. Drahtber.)

Eine neue, vielgeliebte Entscheidung fällt das Reichsgericht in dem Aufwertungsstreit zwischen dem preussischen Staat und dem Hause Braunschweig-Lüneburg. Im Jahre 1867 war zwischen dem damaligen König von Preußen und dem König von Hannover eine Abmachung wegen der Abfindung des Fürstenhauses getroffen worden. Dem Fürstenhause waren 8 Millionen Taler versprochen worden. Die Abfindung wurde aber nie ausbezahlt. Das preussische Finanzministerium verwaltete den Welfenfonds, und erst im Jahre 1892 trat das Braunschweigische Haus in den Genuß der Zinsen. Durch die Inflation ist der Welfenfonds entwertet worden. Das Gesamthaus Braunschweig-Lüneburg hat nun die Auszahlung von 50 000 Reichsmark an den Herzog von Cumberland gefordert, und zwar sollen diese 50 000 Goldmark dem Welfenfonds gleichgestellt werden. Die Auszahlung will das Gesamthaus auf dem Wege der Zivilklage erreichen. Verlangt wird eine sofortige Bereithaltung von 50 000 Mark. Das preussische Finanzministerium hat den Einspruch der Inzulässigkeits des Rechtsweges erhoben; es müßte zur Aufwertung die Zustimmung des Landtages eingeholt werden. Das Landgericht in Berlin hatte gegen die Auffassung des preussischen Staates entschieden, und dagegen legte Preußen Revision beim Reichsgericht ein. Dieses verwarf die Revision Preußens. Damit sind die Aufwertungsansprüche des braunschweigischen Hauses rechtlich anerkannt.

Steigende Arbeitslosigkeit im Rheinland

SPD. Essen, 4. Dezember. (Sig. Drahtber.)

Die Verschlechterung auf dem Arbeitsmarkt im rheinisch-westfälischen Industriegebiet macht in der letzten Zeit geradezu sprunghafte Fortschritte. In einigen westfälischen Kreisen ist z. B. von einer Woche zur andern die Zahl der unterstützten Erwerbslosen um 35 bis 50 Prozent gestiegen. Dabei ist die Zahl der Erwerbslosen noch viel höher, als sie in der Statistik zum Ausdruck kommt; da durch Einführung der Kurzarbeit und Werkverordnungen die tatsächliche Arbeitslosigkeit stark verschleiert wird. Auch in den Bezirken mit bisher günstigen Arbeitsmarktverhältnissen wird eine starke Verschlechterung gemeldet, so z. B. aus der Stadt Duisburg, die bis vor kurzem den höchsten Arbeitsmarkt im ganzen Ruhrgebiet hatte, jetzt über 6000 Arbeitslose zählt. Bezeichnend ist auch, daß in Dortmund sich die Zahl der Arbeitsuchenden auf 12 900 beläuft, die Zahl der offenen Stellen beträgt dagegen nur 255. Die Kosten für die Erwerbslosenfürsorge steigen immer stärker. In der Rheinprovinz sind die Mittel der Provinzialausgleichsstelle bereits erschöpft. In manchen besonders ungünstig liegenden Gemeinden können die Gelder für die Notstandsarbeiten kaum noch aufgebracht werden. Mit einer Besserung auf dem Arbeitsmarkt ist vorläufig noch nicht zu rechnen. Es ist sogar anzunehmen, daß die nächste Zeit eine weitere erhebliche Verschlechterung bringt, da die Konjunkturverteilung deutlich nach unten gerichtet ist.

Essen, 4. Dezember. (Sig. Drahtber.)

Die Firma Krupp A. G. kündigt weitere Betriebsbeschränkungen und im Zusammenhang damit Arbeiter- und Angestelltenentlassungen an. Man rechnet mit der Entlassung von 1200 Arbeitern und 300 Angestellten. Von dieser Gesamtzahl sollen auf die Abteilung Maschinenbau, in der hauptsächlich Lastautos hergestellt werden, 300 bis 400 Arbeiter entfallen, während der Rest sich auf das Maschinenwerk verteilt. Vollig ungeklärt ist noch die Frage der Produktionsentwicklung und der Abteilung für Spinnereimaschinen, die vorwiegend für Rußland arbeitet. Wenn hier keine neuen Bestellungen eintreffen, so wird man sich gezwungen sehen, auch dieses Werk außer Betrieb zu setzen.

Hamburg, 4. Dezember. (Sig. Drahtber.)

Nach Mitteilung der August-Thyssen-Stütze sind infolge der durch Auftragsmangel bedingten Verschlechterung der Betriebslage in der nächsten Woche weitere Betriebsbeschränkungen unumgänglich. Voraussichtlich wird künftig jede Woche 1 1/2 Feiertage entfallen, von denen die Gesamtbeschäftigung, und zwar rund 8000 Arbeiter, betroffen werden. Für den Monat Dezember ist mit einer weiteren erheblichen Leistungsbeschränkung sämtlicher Produktionsbetriebe zu rechnen, weil Aufträge nur in geringem Umfang einkommen und infolge der Geldknappheit nicht auf Vorrat gearbeitet werden kann.

Die sowjetrussischen KonzeSSIONEN

Von der Pressestelle der Handelsvertretung der Russischen Sowjet-Republik wird mitgeteilt: Vom Jahre 1922 bis 1. August 1925 wurden vom HauptkonzeSSIONskomitee in Moskau 103 KonzeSSIONsverträge abgeschlossen. Von diesen Verträgen sind 6 wegen Ablaufs der KonzeSSIONsfrist, sieben wegen Nichterhaltung der Bedingungen seitens des KonzeSSIONärs nicht mehr in Kraft. Hinsichtlich der Verteilung der KonzeSSIONen auf einzelne Länder steht Deutschland mit 22 KonzeSSIONen an der Spitze. Von den vergebenen KonzeSSIONen entfallen 28 auf den Handel, 17 auf die verarbeitende Industrie, 15 auf den Bergbau, 13 auf die Landwirtschaft, 12 auf Transport und Verkehr, 6 auf Forstwirtschaft und Holzwirtschaft und 3 auf andere Gebiete.

Das endgültige Ergebnis der preussischen Wahlen

Eine sichere Mehrheit für die Regierung

Das endgültige Ergebnis der preussischen Provinzialtagswahlen ergibt eine unerwartete Regierungsmehrheit der drei Verfassungsparteien, selbst unter Verlassung der überwiegend republikanischen Bevölkerung der Stadt Berlin, die sich beinahe ausschließlich an der Wahl nicht zu beteiligen hatte.

Herrliche Zustände bei der Deutschen Reichsbahn

Halle a. d. S., 3. Dezember.

Der Dienststellenleiter Seig der Güterabfertigung Wittenberg (Provinz Sachsen) gehört zu den Völlischen. Aus diesem Grunde ist es ihm wahrscheinlich unmöglich, sein Amt zu führen, wie man es von einem Dienststellenleiter der Deutschen Reichsbahngesellschaft erwarten dürfte.

Mit der Begründung, sie seien Angehörige des Einheitsverbandes, verweigert Seig Beamten seiner Dienststelle die ihnen zuzuliehenden Urlaub- und Freizeitsvergünstigungen.

Das Auftreten und die Handlungsweise dieses Dienststellenleiters ist eine glatte Verletzung der Reichsverfassung (Artikel 159) und der den Beamten in der Republik zugesicherten Vereinigungsfreiheit.

Der Bleibung der Deutschnationalen

Sein Name ist — Gehler

Die Artandigung des Rücktritts des Reichswehrministers Gehler hat auf die Blätter der Rechten wie ein Kanonenschuß gewirkt. Wie sehr gerade Herr Gehler in diesen Kreisen geschätzt wird, beweist die Alarmmeldung der „Berliner Börsenzeitung“.

Und dann geht die „Vrijenzzeitung“ aus der Verteidigung ihres Schützlings zur Offenbar über und macht die Bildung einer neuen Reichsregierung von der „Gewähr, welche die Person des zukünftigen Kanzlers für eine erprobliche Weiterarbeit“ — Herrn Gehler bietet, abhängig.

Parteihaft der Demokraten

Die feierliche Eröffnung

Breslau, 4. Dezember.

Die Reichspartei der Demokratischen Partei wurde am Donnerstagabend mit einer öffentlichen Kundgebung eröffnet, in der der Sprecher einer Abordnung des Reichsbanners an die gemeinsamen Ziele aller Republikaner erinnerte.

Aber, Herr Hellpach!

SPD. Breslau, 4. Dez. (Eig. Drahtber.)

Der demokratische Parteitag begann am Freitag seine eigentlichen Verhandlungen mit einer Eröffnungsansprache des Vorsitzenden, Reichsminister a. D. Koch.

Der rote Militarismus

Von Kapitän z. S. a. D. L. Perlius

Ein General, der von einer Studienreise durch Rußland zurückgekehrt ist, schrieb in einem pazifistischen Blatt: „Von dem heutigen Rußland droht keine Kriegesgefahr, solange nicht von außen Feuerbrände hineingeworfen werden.“

„Ist dieses Urteil nicht zu optimistisch? Tatsachen sollen die Antwort geben.“

Rußland erhält sich skeptisch gegenüber allen Friedensbestrebungen, ironisiert sie als „eine bourgeoise Ideologie“, denkt nicht an einen Eintritt in den Völkerbund.

„Trotz der Friedensbetreibungen verstärkt die westeuropäische Welt ihre Kriegsvorbereitungen und arbeitet auf den Krieg hin.“

„Mit diesen Worten bekannte sich Frunse als Verteidiger der Blut- und Eisen-Politik.“

als Verteidiger des Spruches: „Macht geht vor Recht!“ Er schüttet Wasser auf die Köhlen derer, die sagen: „Die Rote Armee ist ein Werkzeug, das in den Dienst der Weltrevolution gestellt werden wird.“

Wie steht es mit der heutigen Kriegsbereitschaft der Roten Armee? 3560 Millionen Goldrubel beträgt nach Mitteilung Sotnikow in der Finanzkonferenz der Voranschlag der Landesverteidigung für das Staatjahr 1925-26.

„Die politische Erziehung darf im roten Heer nicht vernachlässigt werden.“

„Die politische Erziehung darf im roten Heer nicht vernachlässigt werden.“

„Die politische Erziehung darf im roten Heer nicht vernachlässigt werden.“

Zimmer wieder Bayern

Neue partikularistische Quartierereien

SPD. München, 4. Dezember. (Eig. Drahtber.)

Der im Hinblick des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Held befindliche „Regensburger Anzeiger“, der auch das politische Sprachrohr des Ministerpräsidenten ist, veröffentlicht die interessante Mitteilung, daß Dr. Held zurzeit von Amts wegen Erhebungen über die stille und ohne große Aktionen erfolgende Umartierungspolitik der Reichsverwaltung anstellen läßt.

Immer wieder Bayern

Neue partikularistische Quartierereien

SPD. München, 4. Dezember. (Eig. Drahtber.)

Der im Hinblick des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Held befindliche „Regensburger Anzeiger“, der auch das politische Sprachrohr des Ministerpräsidenten ist, veröffentlicht die interessante Mitteilung, daß Dr. Held zurzeit von Amts wegen Erhebungen über die stille und ohne große Aktionen erfolgende Umartierungspolitik der Reichsverwaltung anstellen läßt.

„Aus dem Artikel geht gleichzeitig hervor, daß die bayrische Regierung sich dieser Arbeit zu einem ganz bestimmten Punkte unterzieht, und zwar soll dieses gesammelte Material zu einem neuen föderalistischen Vorstoß Bayerns gegen das Reich verwendet werden.“

„Man hat es hier ganz offensichtlich mit einer in Vorbereitung befindlichen neuen bayrischen Aktion partikularistisch-föderalistischen Charakters zu tun, die auf anderem Wege dieselben Ziele verfolgt, wie jene Denkschrift der bayrischen Regierung zur Revision der Weimarer Verfassung im Januar 1924.“

Die neue Inflation in Frankreich

Vorläufig noch kein Ende abzusehen

Paris 4. Dez. (Eig. Drahtber.)

Durch das am Freitag verabschiedete neue Finanzgesetz wird die Höchstgrenze der der Staatskasse bei der Bank von Frankreich eingeräumten Kredite von 33 auf 39,5 Milliarden, die des Rotenlaufes von 51 auf 58,8 Milliarden erhöht.

sich gehen. Von der Kampffähigkeit der Roten Armee hängt das Schicksal der Räteunion ab. Die Rote Armee ist das Weidigungs- und Angriffsorgan des kommunistischen Staates.

Die Rote Armee stellt nach Aussage Frunses mit ihren jetzigen Friedensstand von 500 000 Mann, die bei einer Mobilisierung von 20 Jahrgängen über 6 Millionen Soldaten verfügt,

die stärkste Militärmacht Europas

dar. Das Hauptkampfmittel, die Luftstreitkräfte, befinden sich in völlig modernem Zustand. Die chemische Industrie ist hochentwickelt. In Studienzwecken und zwecks Nachwuchses von Kadetten besteht in Moskau eine Hochschule für Chemie, die jährlich 100 Schüler aufnimmt und deren Kursdauer ein Jahr beträgt.

Die Flotte, die zurzeit aus 4 Großkampfschiffen von je 26 000 Tonnen, zwei zu je 18 000 Tonnen, 1 Panzerkreuzer zu 17 000 5 kleinen Kreuzern, 22 Zerstörern, 31 Torpedos und 18 U-Booten besteht, gilt als frontbereit.

„Die Flotte hat bewiesen, daß sie im Kriegsfall Centinara wohl schiffen kann. Es wird nur nicht mehr passieren können, daß britische Schiffe vor Kronstadt uns angreifen.“

„Und in der Kriegsmarine ist der Oberbefehl der militärischen Kommandanten wiederhergestellt. Es gibt also keine politischen Kommissare mehr.“

Der Oberkommandierende der Flotte, Soff, erst 35 Jahre alt, ist hohe von Geburt, früher Uhrmacher, überzeugter Kommunist, soll sich seiner Stellung in hervorragender Weise infolge seiner eminenten Begabung gewachsen zeigen, um so mehr, als er verständig, regierungstreue, tüchtige ehemalige Seemannsarbeit heranzüchten.

Man mag von diesen tatsächlichen Daten bezüglich der Kriegsbereitschaft Rußlands ein gut Teil abziehen, mag annehmen, daß die angeführten Stimmen der Militärs die gegenwärtige Stärke der Armee und Flotte übertrieben haben, so bleibt die noch und das ist die Hauptsache, die Militarisierung des gesamten Volkes unbefristet. Das acht aus den wiedergegebenen amtlichen Äußerungen hervor. Diese Militarisierung ist das Bedenkliche.

Rückgabe des deutschen Eigentums in Amerika

Über nur gegen erhebliche Gegenleistung

SPD. Washington, 4. Dezember. (Eig. Drahtber.)

Während der letzten Tage haben hier Verhandlungen zwischen der amerikanischen und deutschen Regierung stattgefunden, die die Freigabe des deutschen Eigentums in Amerika zum Ziele gehabt haben. Es ist auch bereits eine Einigung im Prinzip zustande gekommen.

Rückgabe des deutschen Eigentums in Amerika

Über nur gegen erhebliche Gegenleistung

SPD. Washington, 4. Dezember. (Eig. Drahtber.)

Während der letzten Tage haben hier Verhandlungen zwischen der amerikanischen und deutschen Regierung stattgefunden, die die Freigabe des deutschen Eigentums in Amerika zum Ziele gehabt haben. Es ist auch bereits eine Einigung im Prinzip zustande gekommen.

Prag, 4. Dez. (Eig. Drahtber.)

Nachdem der Führer der Christlichen Volkspartei Schramel ebenfalls an der Regierungsbildung gescheitert war, beauftragte Präsident Tjajart am Freitagabend den sozialdemokratischen Parteiführer Schagne.

Neu York, 4. Dez. (Eig. Drahtber.)

Ein kurzweiliger Wirtsturm hat an der Küste von Virginia geherrscht, wobei die Stadt Norfolk teilweise zerstört wurde. Der Materialschaden ist sehr groß. Ob Menschen umgekommen sind, heißt noch nicht fest. Der Seeverkehr ist unterbrochen.

Das Elend der Unfallversicherung

Von Friedr. Kleis

Die während des Krieges einkehrende Geldentwertung und der spätere Zusammenbruch der deutschen Währung schädigte in besonders hohem Maße auch die Empfänger von Renten aus der sozialen Versicherung. Am schwersten sind wohl davon die Rentempfänger in der Unfallversicherung betroffen worden.

Zur die Jahre 1921 bis 1923 wurden keine näheren Angaben über die Entschädigungsbeträge in der Unfallversicherung veröffentlicht. Das Reichversicherungsamt erlangte sogar die Versicherungsträger von einschlägigen Nachweisen. Tatsächlich wäre auch mit den Ziffern nicht viel anzufangen gewesen.

Bei der Süddeutschen Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft, die während der letzten Kriegsjahre die Entschädigungsbeträge von 3,3 Mill. M. im Jahre 1914 auf 1,9 Mill. M. im Jahre 1924 verminderte, wurde im Jahre 1914 an Entschädigungen gezahlt 16,86 Mill. M., im Jahre 1924 aber nur 7,53 Mill. M.

Am zahlreichsten ist die Bergbau- und Hüttenberufsgenossenschaft, im Jahre 1914 auf 4,10 Mill. M. von den Unternehmern gezahlte Entschädigungsbeträge von 5,6 Mill. M. im Jahre 1914 auf 3,2 Mill. M. im Jahre 1924. Das bedeutet eine Verminderung auf die einzelne versicherte Person von 29 M. auf 16 M. Die Maschinenbau- und Kleinindustrieberufsgenossenschaft verminderte im Jahre 1914 auf 3,2 Mill. M. im Jahre 1924 auf 2,4 Mill. M. gerechnet auf den Versicherten von 15 auf 8 M. und gerechnet auf 1000 M. Lohnsumme von 10,62 auf 5,44 M. Bei der Sächsisch-Thüringischen Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft trat ein Rückgang der Entschädigungen von 1,1 Mill. M. auf 1,2 Mill. M. ein, das ist 14 M. pro Versicherten von 17 auf 12 M. und je 1000 M. Lohnsumme von 11 auf 8 M. Die Norddeutsche Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft zahlte seinerzeit 2,3 Mill. M., zuletzt aber nur 1,1 Mill. M. an Entschädigungen.

Das ist eine Verminderung je Versicherten von 17 auf 7 M. je 1000 M. Lohnsumme von 13 auf 5 M. Am erheblichsten war der Rückgang der Gesamtschadenssumme bei der Sächsischen Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft, nämlich von 2,9 auf 1,7 Mill. M. Das dürfte zu einem kleinen Teile auf die Verkleinerung des Bezirks der Berufsgenossenschaft durch den Friedensvertrag zurückzuführen sein.

Die Zahl der Unfälle ist keineswegs zurückgegangen; bei vielen Berufsgruppen hat sie zugenommen. Bei der Sächsischen Textilberufsgenossenschaft stieg sie z. B. von 2352 im Jahre 1914 auf 2703 im Jahre 1924.

Der Krieg um den Wald

Ein: Historie von Rortig Hartmann

(16 Fortsetzung)

Die Wegnahme des Meierhofes war leicht zu bewerkstelligen, da man in Obischow gewiß nicht darauf vorbereitet war und er vom Ausgang des Waldes aus, wenn man sich nur bis dahin unbemerkt näherte, laufend in einer Minute erreicht werden konnte, ehe sich die Obischover sammelten, um ihn zu verteidigen.

Diese sieht wie folgt aus: Bei den vor dem 1. Juli 1914 Verletzten werden die alten Jahresarbeitsverdienste der Rentenberechnung zugrunde gelegt mit der Maßgabe, daß eine Verbleibende des alten Jahresarbeitsverdienstes eintritt um 1,65 bis herab um 1, je nachdem in welchen Jahresklassen von 1885 bis 1914 sich der Unfall ereignet hat.

Die seit längerer Zeit gepflogenen Verhandlungen zwischen dem deutschen und französischen Bergbau sind jetzt soweit fortgeschritten, daß schon in den nächsten Tagen die endgültige Verhandlung eines deutsch-französischen Kohlenvertrages erwartet werden kann.

Vor einem deutsch-französischen Kohlenabkommen

SPD. Essen, 3. Dezember. (Fig. Drahtb.)

Die seit längerer Zeit gepflogenen Verhandlungen zwischen dem deutschen und französischen Bergbau sind jetzt soweit fortgeschritten, daß schon in den nächsten Tagen die endgültige Verhandlung eines deutsch-französischen Kohlenvertrages erwartet werden kann. Frankreich verpflichtet sich in diesem Vertrage, die vorgezeichneten Reparationskohlenmengen abzunehmen.

Der bevorstehende Abschluß der deutsch-französischen Kohlen-

Abfindung



„Selbstverständlich werden NAR die Kunstschätze dieses Museums zuopfern!“
„Aber sie sind doch von den Groschen des Volkes erworben.“
„Deshalb, dazu bedurfte es doch immerhin MEINER Genehmigung.“

Verhandlungen und die Unterzeichnung des Vertrages von Locarno lassen die rheinisch-westfälische Industrie hoffen, daß es gelingt, den Gesamtvertrag der deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen zu einem Abschluß zu bringen.

Wie Dänemark die Arbeitslosigkeit bekämpft

Erfolge der Arbeiterregierung

SPD. Kopenhagen, 3. Dezember. (Fig. Ber.)

Endlich, nach sechs Wochen schwerer Verhandlungen, nach einer heftigen Streikperiode und nach vielen Forderungen hat die dänische Regierung ihren Vorschlag, durch Zutritt an Kommunen und Private Arbeit für das Arbeitslosenheer zu schaffen, zur Annahme in beiden Kammern gebracht.

Die Konservativen, als Partei der Industriellen, verlangten ursprünglich einen Zuschuß für solche Industriezweige, da aber die Sozialdemokratie verstanden hat, daß ein Zoll für sie nicht in Frage kommen könnte, haben sie die Konservativen bereit erklärt, auch „sachlich mitzuarbeiten“.

Wer keinen Willen durchsetzen wird, hängt schließlich davon ab, wem zuerst der Atem ausgeht, der Regierung oder den Industrieführern, von denen in der Tat vielen das Messer an der Kehle steht.

München, 3. Dez. (Fig. Drahtb.) Die aus acht Personen bestehende Entertekommission in München wird am 31. Dezember d. J. als selbständige Stelle aufgelöst.

Gefahren, das die Dufschneider erhoben, während gemacht, stürzte die ganze Herde auf den Hof, rannte brüllend und höfend umher und richtete grauenvolle Verwirrung an.

Freunde aus dem Hinterhalt im Walde in ihrer Hitze so genährt hatten, daß die beiderseitigen Augen nur noch die Freunde bedrohten. Indessen hatte der Ungarnmichel die Türe des Bauernhauses eingedrungen und stürzte mit seinen Gefährten hinein und verammelte schnell seine Ausgänge.

Der Mond ging hellleuchtend auf und zeigte den Dufschnidern genau ihre sie umschließenden Feinde, während sie selbst im sichern Versteck saßen und die Kugeln unschädlich ins Dach oder in die Wände des Hauses schlugen.

„Zelus Maria, der Wilddieb ist schon drin!“ schrien die Obischover, und ungeschlüssig, ob sie sich gegen ihn oder gegen die Dufschneider, die sie überfallen, oder gegen das vom Ungarnmichel besetzte Haus wenden sollten, zwifchen drei Feinde getrieben, standen sie einen Augenblick zögernd da.

„Es ist nicht Zeit zum Blaubern“, antwortete Peter Buresch und fügte hinzu: „Jetzt schnell das Vieh hinausgetrieben, und zurück in den Wald!“

„Das war Hilfe in der Not!“ lachte der Ungarnmichel, indem er beide Hände auf Peters Schultern legte und ihn mit herber Herzlichkeit schüttelte.

„Vorwärts!“ rief Peter Buresch und schon eilte der ganze Zug der Dufschneider dem Walde zu, die dampfend und traurig brüllenden Tiere vor sich her jagend.

Der Ungarnmichel, dessen Schar bis auf hundert Köpfe angewachsen war, da sich nicht alle, die mit Peter Buresch erdrungen, wieder heranzukommen konnten, ließ die Tore des Meierhofes verrammeln, verteilte die Posten auf die Punkte, von wo aus man die ganze Umgegend beobachten konnte und war, als die Dofen und Häser wirklich anliefen, in voller Sicherheit.

Vielfreude

bereiten Sie Ihren Verwandten und Freunden zum bevorstehenden Weihnachtsfest mit einem praktischen und eleganten Weihnachtsgeschenk. Sie erreichen das fast ohne Geld, wenn Sie sich meines fabelhaft bequemen **Kreditsystems** bedienen.

Bei geringer Anzahlung

und an Kunden in fester Stellung auch ganz ohne Anzahlung, offeriere ich bei sofortiger Aushändigung der ausgesuchten Ware folgende Artikel:

Herren-, Damen- und Mädchen-Konfektion, Herren- und Damen Garderoben nach Maß in eigener Schneiderei angefertigt bei garantiert la. Sitz u. Verarbeitung, **Regenmäntel, Windjacken, Stoffe aller Art, Herrenartikel, Schuhwaren, Manufaktur- und Weißwaren, Inletts, Bett- u. Leibwäsche, Hemdenluche, Gardinen, Schlafdecken, Steppdecken usw.**

Das als preiswert bekannte

Honig-Tuchlager

nur untere Huxstraße 113

Sonntag, d. 6., von 12-6 Uhr geöffnet

Kinderzeitung
"Die kleine Coco" oder
"Lachzeitung 'Tipp'"
gratis.

1/2 M nur 50 P.



Rahma

buttergleich

Voller Buttergenuss, aber nur halber Butterpreis

Rauchzeug
preiswert und gut
C. Wittfoot
Ob. Huxstr. 1r

Kopfläuse u. Brui
be. eittigt sofort mein
Radiolmittel
Flasche 75 Pf. 7485
Kammerjäger Nr. 1 rüger
Wijistraße 8

Puppenperücken
werden gut und preiswert angefertigt. (7495)
Ono Junge, Friseur
Bei St. Johannis 8.

Krätzergan belett. (mneil)
außer, mild, unichad. Ich
uden u. ran alle Hautleid.
Bieimilktionf. bewahrt.
Hafen-Drogerie, (7488)
Hedera 88, Lat 1.50

Billige Weihnachts-Gonderangebote

Konfektion / Aussteuer / Schuhwaren

Herren-Konfektion

Herren-Anzüge 29.50 39.- 48.- 69.-
Manchester-Anzüge . . . 39.50 48.-
Manchester-Toppen . . . 19.80 24.80 29.80
Haben-Anzüge . . . 8.90 12.50 18.-
Jodenmäntel . . . 24.50 29.- 39.-
Kalerote 1- u. Dreihig 49.- 59.- 78.-
Wister. mod. Formen . . . 39.- 48.- 68.-
Jodenjoppen . . . 17.50 24.50 29.-
Sacklin-Dosen . . . 3.90 5.80 9.80
Wlot-Dosen . . . 5.80 6.95 7.95
Manchester-Dosen . . . 9.80 11.80 14.50
Bredes-Dosen . . . 8.80 10.80 12.80
Gefir. Kammg-Dosen . . . 6.90 8.80 12.80
Blaue Jacken, blaue Dosen Stück 2.95

Damen-Konfektion

Damen Mäntel . . . 14.50 19.- 29.-
Damen-Tuch-Mäntel
schwarz und farbig . . . 29.- 38.- 48.-
Damen-Kleider in Wolle, Rips, Gabardine . . . 28.- 36.- u. besser
Cheviot sch. u. farb. 10.50 14.- 17.-
Damen Hauskleider . . . 4.50 7.25 10.-
Dam.-Kostüme, Doney. 13.50 24.- 35.-
sch. u. blau Chev 25.- 38.- u. besser
Kleiderrocke . . . 3.25 4.80 7.25
Blusen u. Kasack . . . 1.95 2.90 3.50
Zirkeljacken in reicher Ausnahl . . .
Eleg. Dam.-Gummimäntel 22.75 28.-

Warme Jodenjoppen 17.50 24.50 29.50
Schilde Gummimäntel
19.80 23.50 29.50

Kleiderstoffe

täglich Neueingänge
Cheviot, schwarz und farbig
Wtr. 1.75 1.95 2.75
Gabardine, la. Qualität, 130 cm breit
Wtr. 8.50
Woll-Muffelwe . . . Wtr. 2.95 4.25
Baumw.-Kleiderstoffe Wtr. 0.90 1.- 1.65
Kleider-Schotten . . . Wtr. 1.75 2.20 2.40

Schuhwaren

Eleg. Herrenstiefel . . . 9.75 10.50 12.50
Sportiv el. . . 14.50 18.50
Eleg. Dam.-Lackschuhe . . . 11.50 12.75
Eleg. Damenhalfschuhe . . . 7.50 9.50
Kinderstiefel in allen Größen
leder-amaichen . . . 7.80 10.45
1 Posten Arbeitsstiefel 8.25 9.95
1 " Schaftstiefel 17.50 20.-

Baumwollwaren

Semdentuch . . . Wtr. 0.80 0.85 0.95
Nessel . . . Wtr. 0.75
Gerstenforn . . . Wtr. 0.78
Gefir. Bettlatten . . . Wtr. 2.60 3.-
Bettlatten gefir. u. rot . . . Wtr. 3.75 4.10
Semdenbarquent . . . Wtr. 0.95 0.98
Schürzentoffe . . . Wtr. 1.40 1.55

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Ehlers & Reetwisch

Holstenstraße 1 (7583) St. Petri 2 und 4

Unsere reellen Qualitäten sind weit bekannt

Gut - reell - billig!

Sonntag, den 6. Dezember, von 12-6 Uhr geöffnet.

Soll's was für Eure Jungens sein,
So guckt doch mal bei „Dettmann“ ein.

Meine Weihnachts-Ausstellung in
Dampfmaschinen
Eisenbahnen, Kinos usw.

ist eröffnet.

Optiker Dettmann

Königsstraße 84/86

Ecke Wahnstraße 20

7542

Soeben erschienen:

Friz Mack „Der kuriose Mitmensch“

Notizen am Rande des Alltags.

Preis 1 Mk.

Buchhandlung „Lübecker Volksbote“

Johannisstraße 46

Dr. med. H. L. Meyer 7497

Spezialist für

Bruchleiden

jetzt
Hamburg Esplanade 6 III

Telephon Vulkan 1723. Sprechst. 10-12
u. 4-6 Uhr. Außerdem nach Vereinbarung



Für eigenen Bedarf kaufe:

Kanin-, Hasen-, Katzenleie, sowie Iltis,
Marder, Maulwurf zu höchsten Preisen

Pelz-Spezialgeschäft Hermann Boy

Sandstr. 21 (gegenüber Hotel Stadt Hamburg)

Leihhaus Huxstr. 113

kauft man billig, geragene (7492)

Herren-, Damen- und Armband-Uhren
Verobungsringe, Herrenanzüge, Ober-
zieher, Damenkostüme, Mäntel usw.

Zum Weihnachtsfeste

in großer Auswahl

Jugendschriften

und

Bilderbücher

Buchhandlung Lübecker Volksbote

Bei der Geldknappheit

empfehle meine
Gelegenheits-
käufe von
Zeichenuhren
in Gold, Silber
und Nickel

Schweizer Werke
unter Garantie
Bitte auf die Auslage
in mein Fenster zu achten
Reparatur-Werkstatt

Malern, Uhrmacher
Bedlergrube 26 (7522)

Angrenzende Gebiete

Provinz Lübeck

Schwartau. Hier fand eine Konferenz zur Bildung eines Bezirksausschusses der Arbeiterwohlfahrt für den Landesteil Lübeck statt. ...

P. Bad Schwartau. Stadtratssitzung. Der Stadtrat hatte folgende Angelegenheiten zu erledigen: 1. Baugesuche an nicht freigegebenen Straßen der „Vertikalen Villenkolonie“ ...

Beziehende

Hamburg. Töblicher Schneeballwurf. Die 13 Jahre alte Schülerin Louise Kricke, Lappenbergsallee 7, wurde von einem Knaben mit Schneebällen beworfen. ...

Hamburg. Das „Abbruchviertel“ verschwindet. Die Bürgerchaft nahm die Senatsvorlage zur Baulerung der hundertjährigen Altstadt an. ...

Stilweise auf Verammlungen, Theater usw.

Schifftheater. Heute, Sonnabend, „Hänsel und Gretel. Sonntag nachmittags „Raub der Sabinerinnen“ mit Ernst Albert in der Hauptrolle. ...

Theater und Musik

Das „Havemann-Quartett“ konzertierte am Donnerstag im Rahmen der Veranstaltungen des Vereins der Musikfreunde im Kolosseum. ...

Briefkasten

Ein nicht anonymisiert. Anonyme Fragen werden bei uns nicht beantwortet.

Arbeiter-Grot

Alle Zuschriften für die Arbeit und an den Sportigen ... Arbeiter-Abfahrts-Club „Solidarität“ ...

Wetterbericht der Deutschen Seewarte

Das Hochdruckgebiet verhält sich infolge der ausgehenden Schneedecke über fast ganz Europa bis auf den höchsten Norden. ...

Schiffsnachrichten

Edel-Stein Mittelschiffahrt. Dampfer „Gaut“ fürgen, Kapl. E. Boy, ist am 2. Dezember 4 Uhr nachm. von Koral nach Rio abgegangen. ...

Wirtschaftliches

Waggs Würze, Wagg's Suppen, Wagg's Fleischbrühschüssel sind in jedem Haushalt willkommen. ...



Rundfunk-Programme

Hamburger Sender - Wellenlänge 395 Meter
Sonntag, 6. Dezember. 7.30 Uhr vorm.: Zeitangabe. ...

Montag, 7. Dezember. 6.55 Uhr vorm.: Zeitangabe. ... 7.15 Uhr vorm.: Die Hausapothek. ...



die größte Funkzeitung, bringt alle Programme und großen Unterhaltungs- und Baktlerteil. Nur 50 Pf. jede Woche. ...

Verantwortlich für Inhalt und Vollständigkeit: Dr. Fritz Gohm. ...

Raucht Sorgenbrecher
ein gesunder vorzüglicher Rauchtobak
von Heinn. Jos. Du Mont. Köln a./Rh.

„Kommet Freilauf“
gehört in jedes Fahrrad!
Unverwundlich im Gebrauch!

Amtlicher Teil
Verkaufszeiten vor Weihnachten
Auf Grund des § 105 b Abs. 2 der Gewerbeordnung ...

im Katharineum wertigkl. von 12-1 Uhr
im Johanneum von 11-12
in der Oberrealschule z. D. von 12-1

Der Stellmacher Heinrich Lühr in Dummersdorf scheidet mit dem 4. Dezember 1925 aus der Stelle eines Fleischbeschauers des Viehschaubezirks Dummersdorf aus.

Bekanntmachung
Die Anmeldung von Schülern und Schülerinnen für die höheren Knaben- und Mädchenschulen zu Ostern 1926 hat unter Vorlegung von Geburts- oder Taufschein ...

Amtlicher Teil
Suche Stellung als Kassierer im Abzahnungsgeschäft. (7548)
Steinmangel z. lauf. gel. Offert. mit Preisang. an Freuck. Kottwitzstr. 53 (7551)

Sonderzug
Hamburger Dorn am Sonntag, d. 13. Dezbr.
Abfahrt ab Lübeck 10.00 Uhr vorm.
Ankunft in Hamburg Hbf. 11.00 Uhr vorm.

Karl Stümpel
geb. 18. Lebensjahre.
Tief betrauert u. schmerzlich vermisst
Karl Stümpel a. h. u. geb. Oldoi

Meine Frau und ich
Und wenn eine Meinung, wenn sie nur einen von ihr eigen angeleglichen und wieder wunderbar gelaunten ...

Stellmangel z. lauf. gel. Offert. mit Preisang. an Freuck. Kottwitzstr. 53 (7551)
Ein Schwein über 200 Pf. zu verk. Tnial. Dänishburg. Landstr. 76 (7513)

Wie spare ich Geld?

Dadurch, daß ich meinen Weihnachtsbedarf im

Total-Ausverkauf decke Preise rücksichtslos herabgesetzt

Wegen des kolossalen Andrangs in den Abendstunden, bitte beim Einkauf die Morgenstunden zu benutzen

ALBERT MEINCKE * LÜBECK

Königstraße 108

Sonntag von 12-6 Uhr geöffnet

Königstraße 108

Dreiflügl. Rodesschlitten und fast neue Schlittschuhe Größe 37 (7514) Balauerstr. 10.

Dam- u. Kinder-Garder werden billig angefertigt. (7569) Braunnstr. 26.

Ein Puppenwagen zu kaufen gesucht. (7565) Ang. u. H. 461 a. d. Exp.

Kanarienhähne pa. Sänger u. Weibchen zu verk. (7589) Weierstr. 37, 1

Zu verk. 1 guterh. Schaufelpferd., auch 3. Jahren und 1 weiß Schaf (7528) Stadtnstraße 11

1 Konz.-Zither u. 1 Paar D.-Ed.-Stief Gr 37 bill. zu verkaufen (7530) Wendische Str 37 pt. I.

Z. P. F.

Bitte, spendet uns Kleidung, Lebensmittel u. Spielzeug für unsere Notleidenden. (7582)

Z. P. F.

Ziehung am Montag, dem 7. Dezember, nachmittags 2 Uhr. Sonntag während der Geschäftsstunden und Montag bis 2 Uhr noch Loje käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften und im Laden der Z. P. F., Johannisstr. 49 (7548)

1926

Der bekannte und beliebte

Sozialdemokratische Abreißkalender

ist wieder da Preis 2.-RM.

Buchhandlung Lübecker Volksbote Johannisstraße 46

Zu Wissen!

Wilhelm Busch gesammelte Werke 20.- Ganzleinen RM.

sowie alle Einzelbände zum Preise von RM. 1.50 2.- 2.50

Buchhandlung Lübecker Volksbote Johannisstr. 46

10 Mk. zahlt Hersteller, wenn „Reizold“ nicht in 5 Minuten bei Mensch und Tier Kopf, Fülz, Kleider-Flöhe (Strut) vertilgt. Bestes Radikalmittel gegen Wanzen. Verkauf Regeldienst. 4, 1

Zum Weihnachtsfest

können Sie Ihren Angehörigen eine

Freude bereiten

wenn Sie bei mir auf

K r e d i t

kaufen. Bedienen Sie sich einem bequemem Abzahlungssystem, zahlen nur einige Mark an und wöchentlich oder monatlich nach Ihrem Belieben einige Mark ab.

Ich empfehle in großer Auswahl zu äußerst soliden Preisen:

Herrn-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge, Paletots, Ulster, Regenmäntel, Winterjoppen, Hosen, Arbeitsbekleidung, Damenmäntel, Kostüme, Kleider, Röcke, Wollweber, Schuhwaren, Oberhemde, Wollwäsche, Hüte, Mützen, Krawatten, Handschuhe, Strümpfe, Inletts u. Bettwäsche

Anfertigung eleganter Herren-Garderoben nach Maß unter Garantie für tadellosen Sitz u. bester Verarbeitung

Sehen Sie sich zwanglos meine Waren an! Prüfen Sie die Qualitäten. Vergleichen Sie die Preise! Alles andere ergibt sich von selbst.

S. Brennmann

Tuch- und Konfektionshaus

7593

Huxstr. 30

Huxstr. 30

Kasper-Ohm und ich

Plattdeutsche Erzählungen von John Brinckman

Preis gebunden 2 Mark

Buchhandlung

Lübecker Volksbote

Johannisstraße 46

Pelz-Besatz Felle Kragen

von 1.2. RM an

von 1.25 RM an

von 12.- RM an

in großer Auswahl und Ia Qualität

J. L. Würzburg

Wahnstraße 22a

(7590)

Zu Feierlichkeiten wird. Gehrod, Cutaw, Smplings, Grad-Anzüge vermietet. Bohnhoff, 7574 Petri-Kirchhof 7.

An unsere Intervenenten

Anzeigen

von größerem Umfange bitten wir

einen Tag vor dem Erscheinen anzugeben, weil andernfalls keine Gewähr für Aufnahme gegeben werden kann

Kleine Anzeigen erbitten wir spätestens bis 10 Uhr vorm.

Anzeigen-Abteilung Lübecker Volksbote

Zigarren

eigene Fabrik für gute Tabake

C. Wittfool

Obera Huxstrasse 18



Pelz-

Reparaturen Modernisieren Neuanfertigung

Aur Kürschnerarbeiten: Ferd. Kaufeld Ob. Wahnstraße 11



Sier-Musikerei

von 7570 Paul Paschen Huxstraße 81

Moh. Schöhrant, Schreibstühle mit runder Klappe, Stühle, Lehnhühl, sowie sonstige Möbel gesucht. (7586) Angebote unter L. K. 1893 an Ala Markt 16, 1.

Gelegenheits-Käufe

von neuen u. gebrauchten Herren- und Damenuhren, sowie Wecker u. Wanduhren, sehr preiswert, gut gehend unter Garantie (7550) Zipper Uhrmacher Depenau 43

Getragene Sachen als Mädh., Damen- und Herr.-Mänt., 2 Fracs f. Reiterlehrl., Mützen, K.-Kleider u. Umhang f. Alt. Herrn zu verkf. (7547) Burgstr.-Baracke 8/39

Für die richtige Wiedergabe telephonisch

übermittelter Anzeigen übernehmen wir keine Gewähr. Fehlerhafte, auf diesem Wege bestellte Anzeigen gehen zu Lasten des Bestellers. Die Geschäftsstelle des Lübecker Volksboten.

Verstärkter Sonntagssdienst in Pünmeyer, Marktstr. 18. Dr. Lüth, Sandstr. 16. Dr. Dinkgrabe, Moisl, VII, 22

Bankhaus Fritz Kiemstedt

Bankgesellschaft Holstenstraße 5. Tel.: 983, 8173

Für Spareinlagen höchste Verzinsung.

Eröffnung von Giro-Konten

Pelzgerätherei (Gerberei). Anfertigung aller Pelzjachen. Neufärben alter Lederhüte. Werkstatt Baustr. 18. Fahrradhandlg. Wohng. Burgfeld Baracke 29/60. Dabei selbst Herren- und Damen-Pelztragen, neu, billig zu verkaufen. (7597)

Weihnachts-Geschenke Uhren

Go dwaren Silberwaren

Württembergische und (7586) Weimer-Silber-Bestecke

Verlobungsringe 333, 585, 750 und 900 gestempelt, empfiehlt

Willi Westehling Lübeck

Holstenstr. 32 Fernruf 4664

Kinder-Bettstellen

weiß, mit Gitter, von 17.75 bis 65.-

Große Bettstellen

von 16.50 bis 75.-

Gebrüder Kett

Untertraße 111/112 1. Stad. kein Laden, b. d. Holstenstr. (7502)

Achtung! Achtung! Gelegenheitskauf!

Ein großer Posten geir. guterhaltener Mahnzüge, Fußzeug, Damengarderoben, Bettzeug sowie zwei gleiche Bettstellen zu vff. H. Fr. eder, Depenau 41

Pyritin
Spezialität: Jamaika-Rum
Verkauft in besonderer Gabe.
Jürb & Meiners
Lübeck - Engelsgrube 59.

KOFFER LEGERWAREN
F. FRÄNKEL
Breite Straße 35 / Holstenstr. 4

SENKING
Adolf Borgfeldt
LÜBECK
Mühlenstraße 36-46
GASAPPARATE

HERMANN RÜNCK G.M.B.H.
KOHLEN-KOKS-BRIKETS

Weihnachtsgeschenke

in feinen Lederwaren

Trotz meiner bekannt billigen Preise, und um Ihnen ihre Weihnachtseinkäufe zu erleichtern, gewähre ich

bis zum 8. ds. Mts. auf sämtl. Waren 10% Rabatt

Kindertäschchen in verschiedenen Lederfarben . . . von 1.50 an
 Damenraschen, echt Leder, moderne Formen . . . von 4.50 an
 Aktenmappen, sehr starkes Leder von 5.75 an
 Schürzen für Mädchen und Knaben von 4.25 an
 Portemonnaies für Damen und Herren, echt Leder von 1.00 an

Ferner große Auswahl in **Stadt- und Reisekoffern**
Schreibmappen, Manicures, Theaterbeutel, Besuchstäschchen, Party-cases (der moderne Spiegelkoffer). **Einholebeutel** sowie **simil. ff. Lederwaren**

Bei kl. Anzahlung können Sie Ihre ausgesuchten Weihnachtsgeschenke bis zum Fest zurücklegen lassen

Bevor Sie Ihre Einkäufe tätigen, kommen Sie in das bekannte **Spezialgeschäft**

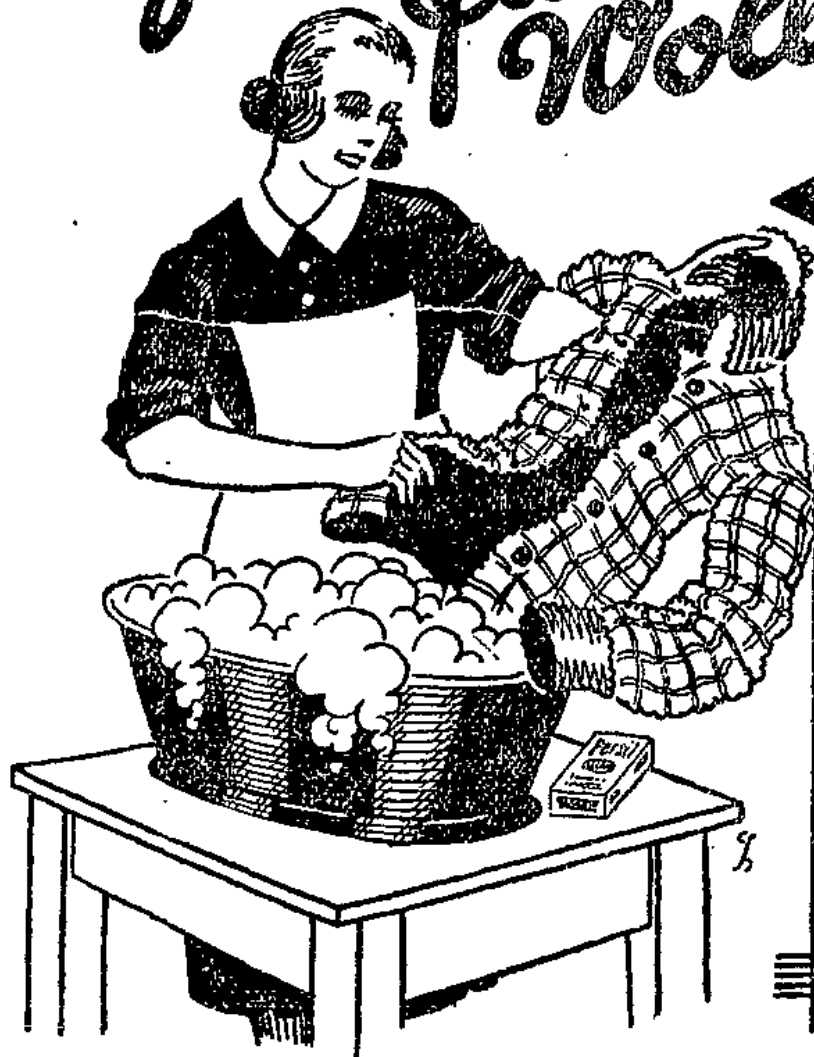
7540)

Max Brennmann

Lübeck, Kohlmarkt 17

Sonntag von 12 bis 6 Uhr geöffnet

Gerade für Wollwäsche



Persil

Eben weil bei Persil jedes Reiben und jede eindringliche Bearbeitung der Wäsche fortfällt, bleibt die empfindliche Wolle geschont und hält sich weich und mollig. Kein Einschrumpfen und kein Hartwerden. Die Farben bleiben lebhaft und frisch. Waschen Sie Ihre Wollwäschen in kalter Persillauge. Die wunderbare Reinigungskraft dieses Waschmittels bewirkt schon hierin die sorgsamste Säuberung.

Die schönsten Geschenke sind

Lederwaren
 von **Alexander Krock**
 Lübeck Königsstr. 47

Aufruf!

Vom 7. bis 13. Dezember einschl. wird die **Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterwohlfahrts-Organisationen Lübecks** eine öffentliche, vom Polizeiamt genehmigte **Haus- und Straßensammlung** veranstalten. Die gesammelten Gelder sind für den Ausbau des **Kindererholungsheimes der Arbeiter-Samariter-Kolonie in Schlutup** bestimmt.

Wer die Notlage unserer Lübecker Kinder kennt, die in Gängen und elenden Wohnungen zu hause gezwungen sind, wird gerne und freudig sein Scherflein für Hilfeleistung geben.

Luft, Licht, Sonne und kräftiges Essen ist es, was diesen Kindern fehlt. Hier will die Arbeitsgemeinschaft helfen. In dem Schlutuper Heim sollen die Kinder sich stärken.

Um recht vielen Kindern den Genuß dieser Erholung und Kräftigung zu verschaffen, ist der geplante Ausbau und tatkräftige Mithilfe der Bevölkerung notwendig.

Gebe jeder nach seiner Kraft, die kleinste Gabe ist willkommen!

Der Verwaltungsausschuß NB. Geldspenden können auch auf unser Konto bei der Bankabteilung der Gemeinnützigen Arbeitsgenossenschaft eingezahlt werden. (7510)

Geldmittels-Eröffnung Mit dem heutigen Tage eröffne ich hier selbst Siedlung Gärtnergasse Stargasse 2 Ecke Amsehweg u. Rakeburger Allee eine feine

Herren- und Damen-Maßschneiderei

Erstklassige Verarbeitung, tadelloser Sitz, sowie billigste Preisberechnung wird garantiert. Um freundl. Unterstüßung bittet

Friedrich Kähler, Schneidermeister
 7536) Telephon 2089

Wegen Umbau
10 bis 50%
 Preisermäßigung
Johannes Holst

Kohlmarkt 6 Lübeck Markt 6 (7577)

Puppenklinik



Sämtl. Reparaturen prompt zu niedrigsten Preisen
Bliesahl-Landwehr Lübeck
 Sandstr. 9 • geg. 1849

Woll-, Watta-, Daunen-, Steppdecken
 Anfertigung 7406
 Autarbit. Neubeziehen
Fr. Speilmann
 3. Etage Straße 31

Als passendes 7426
Weihnachtsgeschenk

die neueste patentierte
Köhler-Nähmaschine
 eignet sich am besten zum Stopfen und Sticken

Gördicke-Fahrräder
 leichter Lauf und größte Haltbarkeit

Auf Wunsch Teilzahlung

Vertreter

Th. Vedder
 Schwartauer Allee 37

Solinger Stahlwaren

und solche eigenen Fabrikates mit meinem Firmenstempel tadelloser Qualität zu äußerst kalkuivierten Preisen in größter Auswahl.

Messer und Scheren

Nagelpliegen, Nußknacker, Korkzieher, Schlittschuhe, Taschenmesser, Tischmesser, Gabeln, Löffel, Schermaschinen, Pierce- u. Wehsheren, Reisbesteck, Rasiermesser, -Apparate, -Spiegel, -Pinzel und -Selle Haar- u. Bart-Clipper, Abziehapparate, Streichmesser, Alpaka- und schwer versilberte Tafelbesteck, Vernickelte und schwer versilberte Tafel- u. Hotel-Geräte, Kaffee-Service

Nagelpliegen - Salabestecke - Geflügelscheren - Obstmesser - Belege- und Brotgabeln - Küchenmaschinen - Garten-Messer, -Scheren und -Sägen - Schlachter-Messer, -Stähle und Sägen - Brotmesser - Brotschneide-Maschinen Fleischhack- und Messerputz-Maschinen. (7505)

Johs. Vittur, Lübeck, Holstenstraße 13.15, Fernruf 1302.

Büchsenmacherei, Messerschmiede, Schleiferei.

Das gute Buch

in der
Bücherverhandlung Lübeckers Volksboten
 Johannisstraße 46

10
 Prozent

Rabatt bis zum 10. Dezember

trotz meiner enorm billigen Preise

Textilhaus

Rohweder

Huxstraße 65 7512

Puppen-Klinik
 Anfertigung von Puppen-Veranden.
 Jede Reparatur liefert billigt
K. Möller
 Wehstr. 31.

Stahnsbeelas St. Dietrich & Co.
 Spezialhaus für Mandolinen, Bandolina, Salsorchester-Instr. Musikalien für alle Instrumente.

Wunderkinder Wein
 Das ist das Jubiläum

Stahnsbeelas St. Dietrich & Co.
A. BOCK
 Lübeck Inh.: A. Bock u. Albert Geese Engelsgrube 36
 Anfertigung von **Strickjacken nach Maß**
 Conberke Ausführung • Billige Preise

Kaufen Sie rechtzeitig:
 Prima Baumlichte 0,35 RM p. Karton, Christbaumstern und Lametta. Gute Seifen, Wohlgerüche v. 0,50 RM an. Baumtonfett, Weine, Vitöre.
FERD. KAYSER
 gegenüber dem Rathaus.

in sämtlichen Räumen des Gewerkschaftshauses

Gesellschaftshaus „Adlershorst“
Morgen Sonntag **Tanzkränzchen**

Luisenlust Morgen Sonntag:
Groß-Tanzkränzchen.
Eintritt und Tanz frei.

„Weißer Engel“
Jeden Sonntag: Tanzkränzchen
Eintritt frei. 7490

Heute Sonnabend 8 Uhr
Morgen Sonntag 5 Uhr
Aufreten der Kanone
„Jülich“
Restaurant Marienburg
Otto Engels, Katharinenstr. 41

Café Corso
Hinter St. Petri 6 Direkt an Markt
Täglich:
Nachmittags- und Abends
Konzerte mit humorist. Einlagen
Kalte und warme Speisen (7598)
ff. Fleischbrühe zu jeder Tageszeit

Zentral-Hallen Morgen Sonntag
Groß-Ball
Eintritt frei (7578)

Waldschlößchen, Bad Schwartau
Sonntag, nachmittags 4 Uhr:
Künstler-Konzert
Abends:
Großer Ball in sämtlichen Räumen.
C. F. Bürckel, Bestzer.
Ich empfehle mein Lokal Vereinen zur Abhaltung von Gesellschaften. (7595)

Lübecker Bierstube Schmiede-straße 4-6
heute: **Gr. Leberknödel-Essen!**
Zither-Konzert. 7525

Kaffeehaus Moising Sonntag, den 6. Dezember: 7522
Großer Ball Anfang 5 Uhr!

Wegen der strengen Kälte muß das für Sonntag, den 6. Dezember, anlässlich des Frauenhilfstages angekündigte **Monsterkonzert** auf dem Marktplatz bis zum Eintreten milderer Witterung verschoben werden.

Frister & Rossmann- und Adler-Nähmaschinen
sind erstklassig für Haus und Gewerbe
Günstige Zahlungsbedingungen, solide Preise
Heinr. Kruse Mechaniker, Fischergrube 33, Fernruf 3508.
Reparaturen gut, schnell und billig (7500)

Möbelfabrik Hintze & Stech
Lübeck Telephone 8832
Ständige Ausstellung in
Schlafzimmern, Wohnzimmern, Herrenzimmern, Speisezimmern, Küchen, Polstermöbeln, Kleinmöbeln.
Verkauft an Private direkt in der Fabrik Moisinger Allee 60 (7501)

Sozialdemokrat. Verein Lübeck.

Dienstag, den 8. Dezember 1925
abends 7³/₄ Uhr

Mitglieder-Versammlung im Gewerkschaftshaus

- Tagesordnung:
1. Mitteilungen des Vorstandes. (7562)
 2. **Große Koalition?**
Redner: Genosse **Dr. Leber.**
 3. Aussprache.
 Zutritt nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches!

Studenverein

Heute der große
ELITE-ABEND
mit dem ausgezeichneten
Dezember-Spielplan
Drehmel mit seiner in Norddeutschland unerreichten
TANZ-SPORT-KAPELLE
!! besondere Überraschungen werden heute und morgen geboten !!
? ? ? ? ?
Eintritt Mk. 1.— Kleine Preise Telephone 8155
Die Direktion der „Fledermaus“ hat sich entschlossen, einen Teil der Einnahmen zu Gunsten des Frauenhilfstages abzuführen. Ein Aufschlag auf Speisen und Getränke, sowie Eintritt wird nicht erhoben, wodurch jedem unserer Gäste die Gewähr geboten ist, ohne eine Verteuerung die besonderen Überraschungen u. Darbietungen zu genießen. Für größte Stimmung ist gesorgt. — Sonntag 2 Vorstellungen. (7539)

Baugewerksbund
Die Mitglieder werden dringend ersucht, zwecks Verschönerung unserer Weihnachtsfeier, ihre Kinder über 10 Jahre am Dienstag, 8. Dez., abends 5 Uhr, zum Singen nach dem Gewerkschaftshaus, Zimmer 1, zu schicken. Schulfleckenbuch mitbringen. (7507)
Festauskunft

Hansakrug
Hausstr. 117
Am Sonntag, 6. Dezbr.:
Großes Preisschießen
Anfang 10 Uhr vorm.
Preis = Stat
Sonntag, d. 6. Dez., nachm. 5 Uhr
Chr. Friede.
Brokingstr. 60. (7557)

Gesellschaft Lübecker Theaterfreunde
Zur Uraufführung der Komödie „Muspilli oder der Prinz von Dahn“ von Paul Josef Cremers ist den Mitgliedern der Gesellschaft Lübeck. Theaterfreunde vom Stadttheater ein besonderer Preisnachlass eingeräumt. Die Eintrittspreise betragen nur 3,50, 2,60, 2,20, 1,70, 1,20, 0,80 und 0,60 RM. Gegen Vorlegung der Mitgliedskarten können diese verbilligten Eintrittskarten an der Theaterkasse entnommen werden. (7506)

Gesellschaftshaus „Marli“
Morgen Sonntag: 7534
Gr. Tanzkränzchen

ESP - Diele

Heute abend 9 Uhr:
Großer Gesellschafts-Abend zum Besten der Frauenhilfe
unter Mitwirkung der hervorragenden Kräfte des Dezember-Programms
Gastspiel Liesel Imme
Prima-Ballerina v. Hoftheater Braunschweig die große Tanzattraktion
Stimmung! Humor!
Tombola — Ballontänze
Luftschlangenschlacht
Eintritt nur 1.— RM. einschl. Programm
— Gesellschaftsanzug erbeten —
Tischbestellungen rechtzeitig erbeten
Fernruf 917 und 928
Heute nachm. 4 Uhr:
Großer Gesellschaftstee zum Besten der Frauenhilfe
mit dem fabelhaften Programm
— Kein Eintritt — (7560)
Sonntag, den 6. und Montag, den 7. Dezbr.
Großes Schlachtfest
Hierzu ladet freundlichst ein (7543)
Hafen - Restaurant
Hofmann

Konsumverein für Lübeck und Umgegend e. G. m. b. H.

Die Wiederholung der **Filmvorführung**
für unsere Mitglieder findet
am Montag, dem 7. Dezember 1925
abends 8 Uhr.
im Gewerkschaftshaus, Johannisstraße
statt.
Eintrittskarten hierzu sind wieder in den Lübecker Warenabgabestellen zu haben.
Eintritt frei! Eintritt frei!
7531) Die Geschäftsleitung

Zum Katerfrühstück in die
Lübecker Bierstube Schmiede-straße 4-6
Jeden Sonntag früh 6 Uhr geöffnet:
Fleischbrühe, Jambik, Erdbeertuppe
Zither-Früh-Konzert 7526

Moisinger Baum
Direkte Endstation der Linie 9,
10 Minuten-Werkehr
Morgen Sonntag, Anfang 4 Uhr:
Bornehmes Tanzkränzchen
verbunden mit heiteren Künstler-Vorträgen unter Mitwirkung von Frau Alice Ritter, Spigeltänzerin, Herrn Max Gissenberg, Tanzhumorist, sowie Gastspiel der bekannt. Hamburger Originale Gebrüder Wolf
Die moderne Ballmusik wird ausgeführt v. **Sulanke-Orchester**
unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Robert Sulanke.
— Moderne Tänze. — Volkstümliche Tänze. — Rundtänze. (7501)
Familien freier Eintritt.
Rud. Jäde

Einsegel 7515
Sonntag, den 6. Dezember, Anfang 6 Uhr:
Gr. Benefiz-Ball
der Hauskapelle (Reichsbanner-Musik)
Alle Kameraden sind freundlichst eingeladen

Städtisches Orchester
Montag, den 7. Dezbr., abends 8 Uhr
3. Sinfonie-Konzert im Stadttheater
Sonntag, den 6. Dezbr., vorm. 11 Uhr
Offentl. Hauptprobe
Leitung: Generalmusikdir. K. Mannstaedt
Solist: **Mitja Nikisch**, Klavier
Ouvertüre zu Anacreon, **Cherubini**
Klavierkonzert Es-dur, **Beethoven**
Sinfonie Nr. 8 E-Moll, **Bruckner**
Karten für das Konzert 1,50 bis 5,00 RM
Karten für die Probe 1,00 bis 3,00 RM
Konzertflügel „Steinway“
Alleinvertretung: **C. W. Meyer** (7576)

HOLSTENBURG
Drögestraße
Großes Preisschießen
(Scharfschießen)
Sonnabend, den 5. Dezbr., von 7 bis 12 Uhr
u. Sonntag, den 6. Dezbr., von 11 bis 11 Uhr
Jeder Schütze erhält seine Scheibe
Eintrag 50 Pfg.
Hierzu ladet freundlichst ein (7575)
Carl Wioncke und R. Goldschmidt

Volksbühne zu Lübeck
Dienstag, d. 8. Dezbr.
im Stadttheater
Uraufführung
der Komödie
„Muspilli oder der Prinz von Dahn“

Unsere Mitglieder erhalten gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarten die bekannten Ermäßigungen (7563)

Stadttheater Lübeck.
Sonntag 11 Uhr
Generalprobe zum 3. Sinfoniekonzert
Sonntag 2,30 Uhr
Der Raub der Sabinerinnen
Gastspiel
Ernst Albert als
Sirtese
Sonntag 8 Uhr
Gräfin Mariza.

Montag 8 Uhr
3. Sinfoniekonzert
Solist **Mitja Nikisch**
Berlin (7594)
Montag 4 Uhr
Kammerspiele
Rottkäppchen
zu halben Schauspielpreisen.
8 Uhr
Lady Fanny und die Diensthofenfrage

Dienstag 8 Uhr
Uraufführung
Muspilli oder der Prinz von Dahn.
1. Vorstellung im Kammerpielabonnement, Gruppen 1 u. 2
Die Abonnenten werden gebeten, unter Vorlegung ihrer Abonnementkarte, ihre Eintrittskarten für diese Vorstellung an der Theaterkasse in Empfang zu nehmen.
Mittwoch 7,30 Uhr
Die Neuwahlten
Der zerbrochene Krug
Abonn.-Vorst.

Mittwoch 4 Uhr
Kammerspiele
Rottkäppchen
Weihnachtsmärchen zu halben Schauspielpreisen
Mittwoch 8 Uhr
Klavierabend
Alfred Kuntsch
Ena Döhle
Donnerstag 8 Uhr
Hänsel und Gretel
Die Puppenfee
Abonn.-Vorst.
Donnerstag 4 Uhr
Kammerspiele
Rottkäppchen
Weihnachtsmärchen zu halben Schauspielpreisen

Liebe Lübecker!

Ich bin in meinen Erwartungen nicht enttäuscht worden. Wie überall läuft mein Film:

„Das Spielzeug von Paris“

auch hier vor täglich brechend vollem Hause. Das ist für mich das Zeichen, daß mein Film und ich Ihnen gefallen, und das freut mich ungemein. Zum Dank für diesen Erfolg habe ich für Sie die kleinen Geschenke mitgebracht, die im „Zentral“ ausgegeben werden.

Aber nicht ich allein bin der große Erfolg, sondern auch **Richard Talmadge**, der alle lieben Leute mit seinem tollen Film:

„Der Sportkönig von Mexiko“

nicht aus dem Lachen herauskommen läßt.

Wir können beide leider nur bis Montag hierbleiben, weil wir einem ganz besonderen Filmereignis, von dem ganz Lübeck in Kürze sprechen wird:

„Die neue Grossmacht“

Platz machen müssen. Also kommen Sie bitte bis Montag bestimmt ins

Zentral-Theater

Ihre
Célimène und Richard Talmadge.
(Lily Damita) (927)



Blau die Schachtel

Weiß die Schrift

Rot die Fahne

So zeigt sich heute wieder in alter Güte unser

Natron-Kaffee-Ersatz.

Unentbehrlich zum Bohnenkaffee, gibt unser

Natron-Kaffee-Ersatz

nach allein getrunken, ein vollmundiges, würziges Getränk.

Zu haben in jedem Geschäft.

Man achte beim Einkauf auf die **blaue** Schachtelpackung mit der **weißen** Schrift und **roten** Fahne, sowie auf unsere Schutzmarke „Auge“.

Nachahmungen weisen man zurück.

Alleinige Hersteller:

Thilo & v. Döhren, Wandsbek/Hamburg

Fabrik gegründet 1885.

Adresskarten

werden angefertigt bei
Fr. Meyer & Co., Johannisstr. 46

Ein Photo

ist das sinnigste Geschenk für Familie u. Verwandtschaft. Es eignet sich daher besonders

als Festgeschenk

Wirklich gute Bilder bei pünktl. Bedienung zu maß. Preisen im

Atelier „Lubeca“

Breite Straße 13

Wir fordern hiermit unsere Mitglieder auf, die **Einzahlungen auf erworbene Geschäftsanteile für das letzte Quartal 1925**

baldest vornehmen zu wollen. (7511)

Eine Einzahlung bis Ende Dezember d. J.

liegt im Interesse jedes einzelnen Mitgliedes, da bis zu diesem Termin eingezahlte Geschäftsguthaben für das **Geschäftsjahr 1926**

voll dividendenberechtigt sind.

Kreditbank Lübeck

e. G. m. b. H.

Brate nur mit Gas! Platte

Hausfrauen!

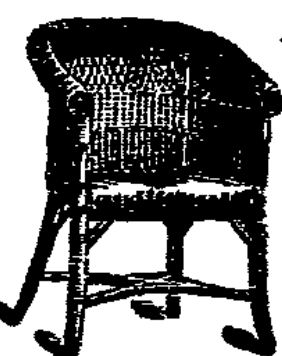
Unsere reichhaltigste Auswahl erstklassiger Fabrikate in

Gas-Herden, -Kochern, -Heizöfen und -Warmwasser-Apparaten

sowie **elektrischen Verbrauchskörpern** erleichtert den Einkauf bedeutend. Ständige zwanglose Vorführung und Beratung. (7603)

Werbestelle G. m. b. H. Breite Straße 21

Koche rasch, sauber, billig Backe



Korbmöbel jed. Art

kauft man am besten beim Hersteller

Verkauf zu Fabrikpreisen 7555

Nur Krähenstr. 7
Telephon 8364

Sonntags geöffnet! Goldene Ausstellungsmedaille Lübeck 1924

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in der (7588)

Beckergrube 71

ein

Zigarren-Spezial-Geschäft

Jeder Kunde erhält beim Einkauf von 1.00 RM eine 15-Pfg.-Zigarre bis zum 10. Dez. gratis!

Um gütigen Zuspruch bittet

Paul Heinr. Meyer

Sämtl. Drucksachen werden gut und billig hergestellt bei **Friedr. Meyer & Co., Johannisstr. 46**

Pelzwaren

in vorbildlicher Auswahl

Eigene Anfertigung, daher billigste Berechnung. Großes Lager an

Pelzmänteln, Pelzjacken, Kragen, Muffen, Barettis und Besätzen in allen Pelzarten Autodecken, Autopelze

Teilzahlung gern gestattet und ohne Aufschlag Reparaturen — Umarbeitungen

Eduard Hirsekorn

Sandstr. 20 — Kürschnermeister — Fernspr. 1379

Dauringe

323 u. 385 gef. jugenlos

zu enorm billigen Preisen

Th. Köhler & Sohn

Uhrmachermeister,

Untertrave 69

7521) Ecke Fischergrube

Arbeiter! Beamte!

Sie kaufen bei mir **Möbel**

gegen bequeme

Teilzahlung

ohne jeden Aufschlag!

Nur 1/4 Anzahlung

Bei Arbeitslosigkeit

Zahlungsaufschub!

Möbellager

48 Harlesgrube 48

Täglich frisch gerösteten

Kaffee

H. Bück

Fernspr. 149

Kontor u. Kleinverkauf

Wengstr. 24

neben Elektrizitätswerk.

Zigaretten

Zigaretten

C. Wittfo
ob. Hützstr. 11.



Lübeckische Kreditanstalt

Kanzelgebäude :: Eingang von Marienkirchhof

Fernspr. 8774 empfiehlt sich zur Fernspr. 8774

Anlegung v. **Spargeldern**

Führung von **Girokonten** (7508)

für die Gelder haften außer erstklassigen **Goldhypothenen d. Lübeckischen Staat**

Umgearb. Militär-Mantel

dunkler und heller Anzug, Entwurf mit gestr. Hose, lange Stiefelhose u. Wildgamaschen, schlanke Figur, Größe 1,65 zu verkaufen. (7579)

Brockessir. 22, I

Sonntag vormittag 10—12 Uhr.

Z. P. F.

Sie wissen es schon! Unsere Ziehung findet unweigerlich am Montag statt.

Kaufen Sie Lose.

Zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften und in der Zentrale für private Forderungen, Johannisstraße 47/49, Fernruf 8744. (7553)

Z. P. F.

Verkauf von Handarbeiten

Sonntag, den 6. Dezbr. 1925 (7582)

Verkauf von 12 bis 6 Uhr, auch von Loosen, Johannisstraße 49.

Zum Einschichten

gutes **Emaille**

Bügel-, Bauch- und Fleischtopfe

zu weit herabgejetzten Preisen in großer Auswahl am Lager

Im Lagerverkauf

die denkbar größte Auswahl in allen anderen Emaille-Geschirren für Haus u. Küche

zu den bekannt billigen Preisen.

Rein Laden! Nur Speicherverkauf!

Sonntag von 12 bis 6 Uhr geöffnet!

Lübeder Emaille-Zentrale Grube 11

(gegenüber dem Stadttheater). (7599)



Man sieht es diesen Beiden an, die Arbeit ist für sie ein Spiel, stets froh gelaunt und stets fidel, die Welt nennt dies „Stuvkamp-Gefühl“.

Früh morgens, wenn die Hähne kräh'n das „Stuvkamp-Salz“ ein Jeder nimmt. Kinners, wie ist das Leben schön, wenn's Blut frisch durch die Adern rinnt.

„Stuvkamp-Salz“

regelmäß. morgens nüchtern messerspitzenweise in Wasser, Kaffee oder Tee genommen, regeneriert das Blut, regelt den Stoffwechsel, befördert Verdauung u. Appetit, beseitigt überflüssiges Fett, schafft gesunden Schlaf u. verhindert durch Lösung der Harnsäure die so überaus schmerzhaften rheumatischen Leiden.

Jetzt in Originalpackungen zu RM. 3.— und RM. 2.— überall z. haben, sonst dir. v. Werk:

Stuvkamp-Salz-Werke G. m. b. H., Hamburg 8

Stuvkamp-Salz, nimm's ebenfalls!

Bestimmt zu haben in den Apotheken

Köster, Breite Straße

Strawc, Breite Straße

Kayser, Breite Straße

Vogt, Königstraße

Mayer, Schwartzauer Allee

Hahn, Schwartzauer Allee

Kluge, Ratzeburger Allee

Jablonski, Hüxtertor-Allee

Generalvertreter für Lübeck und Umgegend:

Heinrich Törner

Mühlenstraße 34 Lübeck Telephon 1865